

Stiftung
Landesbank Baden-Württemberg



Stiftungsrat der LBBW-Stiftung



Petra Olschowski MdL

Vorsitzende

Ministerin für Wissenschaft,
Forschung und Kunst des
Landes Baden-Württemberg



Dr. Fabian Mayer

1. stv. Vorsitzender

Erster Bürgermeister
der Landeshauptstadt Stuttgart



Dr. Matthias Neth

2. stv. Vorsitzender

Präsident des Sparkassen-
verbands Baden-Württemberg

Stellvertreter:

Dr. Hans J. Reiter

Ministerialdirektor im
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst des
Landes Baden-Württemberg

Stellvertreter:

Thomas Fuhrmann

Bürgermeister für Wirtschaft,
Finanzen und Beteiligungen
der Landeshauptstadt Stuttgart

Stellvertreter:

Bernhard Ilg

Oberbürgermeister i. R.
Heidenheim an der Brenz

Weitere Mitglieder

Dr. Andre Baumann MdL

Staatssekretär im Ministerium für Umwelt,
Klima und Energiewirtschaft
des Landes Baden-Württemberg

Wolfgang Dietz

Oberbürgermeister i. R.
Weil am Rhein

Marc-Oliver Kiefer

Beschäftigtenvertreter
der Landesbank Baden-Württemberg

Alexander Kotz

Stadtrat, Vorsitzender der CDU-Fraktion
im Gemeinderat
der Landeshauptstadt Stuttgart

Wiebke Sommer

Beschäftigtenvertreterin
der Landesbank Baden-Württemberg

Dr. Florian Stegmann

Staatsminister und Chef der Staatskanzlei
im Staatsministerium Baden-Württemberg

Burkhard Wittmacher

Vorsitzender des Vorstands
der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen

Stellvertreterinnen und Stellvertreter

Karl-Heinz Lieber

Ministerialdirigent im Ministerium für Umwelt,
Klima und Energiewirtschaft
des Landes Baden-Württemberg

Dr. Wolf-Rüdiger Michel

Landrat des Landkreises Rottweil,
Vorsitzender des Verwaltungsrats
der Kreissparkasse Rottweil

Petra Steudle

Beschäftigtenvertreterin
der Landesbank Baden-Württemberg

Mehmet Ildes

Stadtrat, Mitglied der Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen im Gemeinderat
der Landeshauptstadt Stuttgart

Rabea Weinbrecht

Beschäftigtenvertreterin
der Landesbank Baden-Württemberg

Dr. Dominik Lang

Ministerialrat
im Staatsministerium Baden-Württemberg

Heinz Pumpmeier

Vorsitzender des Vorstands
der Kreissparkasse Ravensburg

Vorwort



Rainer Neske
Vorsitzender des Vorstands
der LBBW-Stiftung



Stefanie Münz
stv. Vorsitzende des Vorstands
der LBBW-Stiftung



Andreas Götz
Mitglied des Vorstands
der LBBW-Stiftung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Anfang September 1984 gründete die Landesgirokasse Stuttgart drei Stiftungen mit den Schwerpunkten Natur und Umwelt, Kunst und Kultur sowie Aus-, Fort- und Weiterbildung. Diese bilden bis heute die Grundlage der inzwischen zu einer Einheit zusammengeführten Stiftung Landesbank Baden-Württemberg. Seit 40 Jahren fördert die Stiftung zahlreiche Projekte in Baden-Württemberg. Über 28 Millionen Euro sind im Lauf der vier Jahrzehnte in 12.000 Projekte geflossen.

Dabei kommt es uns auf die Vielfalt an. So fördert die Stiftung Veranstaltungen und Initiativen ebenso wie regionale Aktionen, die im kleinen Rahmen viel bewirken. Gefördert wurden und werden Ideen in allen Teilen des Landes – von Tauberfranken und der Kurpfalz bis zum Markgräflerland und der Bodensee-Region. Ein Schwerpunkt liegt auf der Landeshauptstadt Stuttgart, denn der Anlass für die Errichtung der

drei Stiftungen war die Erinnerung an die Gründung der Stadtparkasse Stuttgart im Jahr 1884.

Die drei Förderschwerpunkte der Stiftung sind heute so aktuell wie zur Zeit ihrer Gründung. Das zeigt schon allein die Zahl der Anfragen: Rund 500 Bewerbungen gingen im Jahr 2023 ein. Nach den etwas ruhigeren Corona-Jahren mit weniger Anfragen ist dies ein schönes Zeichen – stehen doch hinter jeder Bewerbung Menschen, die mit ihrem Engagement und Idealismus im Land etwas bewegen.

Mit dieser Broschüre wollen wir Sie informieren, was die Stiftung fördert, wie sie aufgebaut ist und wie sie arbeitet. Wer einen Förderantrag stellen möchte, erfährt, was dafür nötig ist. Die hier vorgestellten Beispiele sind nur ein kleiner Ausschnitt aus der Arbeit der Stiftung.


Rainer Neske


Stefanie Münz


Andreas Götz

Was zeichnet die Arbeit der LBBW-Stiftung aus?

Einige Stimmen aus dem Stiftungsrat

»Die Unterstützung der LBBW-Stiftung kommt Einrichtungen zu Gute, die von vielen Menschen der Gesellschaft getragen werden. Es ist ein glücklicher Umstand, dass die Stiftung neben der öffentlichen Hand die Möglichkeit hat, dieses Engagement zu fördern.«

Petra Olschowski MdL
Ministerin für Wissenschaft, Forschung und
Kunst des Landes Baden-Württemberg,
Vorsitzende des Stiftungsrats



4



»Die LBBW-Stiftung gehört zu den wesentlichen privaten Kulturunterstützenden in der Landeshauptstadt und ist daher ein verlässlicher Local Player im Kulturleben der Landeshauptstadt. Sie trägt mit ihrer Förderung zum Gelingen eines sowohl öffentlich als auch privat getragenen kulturellen Lebens in der Landeshauptstadt bei.«

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart,
1. stv. Vorsitzender des Stiftungsrats

»Die Gründung der damals drei Stiftungen durch die Landesgirokasse aus Anlass des 100. Geburtstags der Städtischen Sparkasse Stuttgart war ein wegweisendes Geburtstagsgeschenk, das bis heute wirkt. Auch 40 Jahre später ist die LBBW-Stiftung eine der großen im Konzert der über 100 Stiftungen der Sparkassen-Finanzgruppe in Baden-Württemberg.«

Dr. Matthias Neth
Präsident des Sparkassenverbands Baden-Württemberg,
2. stv. Vorsitzender des Stiftungsrats



»Gerade durch die Möglichkeit, auch kleinere Projekte aus den Themenbereichen Kunst und Kultur, Natur und Umwelt sowie Aus-, Fort- und Weiterbildung zu unterstützen, leistet die LBBW-Stiftung einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag.«

Marc-Oliver Kiefer
Mitglied des Gesamtpersonalrats der LBBW



Im Juli 2024 traf sich der Stiftungsrat der Stiftung Landesbank Baden-Württemberg zu seiner Jahressitzung mit dem Vorstand der Stiftung (von links): Sparkassenpräsident **Dr. Matthias Neth**, Vorstandsvorsitzender **Burkhard Wittmacher** der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen und Landesobmann der Sparkassenverbände, **Karl-Heinz Lieber**, Leiter der Abteilung Naturschutz im Umweltministerium, Oberbürgermeister a.D. **Wolfgang Dietz**, Wissenschaftsministerin **Petra Olschowski MdL**, **Andreas Götz**, Mitglied des Vorstands der Stiftung, Geschäftsführer **Stephan Schorn**, Personalrat **Marc-Oliver Kiefer**, **Stefanie Münz**, stv. Vorstandsvorsitzende der Stiftung, **Dr. Fabian Mayer**, Erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart, **Rainer Neske**, Vorstandsvorsitzender der LBBW-Stiftung.



» *Die LBBW-Stiftung leistet mit ihrem Engagement einen wertvollen Beitrag für eine engagierte Bürgergesellschaft. Mit zahlreichen Projekten fördert sie gesellschaftliche Vielfalt – heute und in Zukunft.* «

Dr. Florian Stegmann
Staatsminister und Chef der Staatskanzlei
im Staatsministerium Baden-Württemberg

5

» *Die Arbeit im Stiftungsrat ist für mich eine Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und gesellschaftliche Teilhabe zu fördern.* «

Wiebke Sommer
Mitglied des Gesamtpersonalrats der LBBW



» *Der Erhalt der biologischen Vielfalt ist eine essenzielle Aufgabe für die Menschheit. Biodiversität geht Hand in Hand mit Lebensqualität. Die LBBW-Stiftung leistet mit ihrer Unterstützung einen wichtigen Beitrag für den Naturschutz in Baden-Württemberg.* «

Dr. Andre Baumann MdL
Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Klima und
Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg

Die Geschichte der LBBW-Stiftung

Gründung im September 1984

Im Spätsommer 1984 jährt sich die Gründung der Städtischen Sparkasse Stuttgart, eines der Vorgänger-Institute der Landesgirokasse (LG), zum hundertsten Mal. Zum Jubiläum hat das Finanzinstitut einiges auf die Beine gestellt: Vier große Konzerte in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle stehen in der Festwoche vom 7. bis 12. September auf dem Programm. Für jeden Geschmack ist etwas dabei: Volkstümliches, Rock-Pop, Jazz und Klassik. Im Laufe der Woche geben sich Stars wie Gitti und Erika, Barclay James Harvest, Herbert Grönemeyer sowie Al Bano & Romina Power das Mikrofon in die Hand.



Stiftung

girokasse, die drei neu eingerichteten Stiftungen „Ausbildung, Fort- und Weiterbildung“, „Natur und Umwelt“ sowie „Kunst und Kultur“ offiziell vor. Sie sind „ein

Dank an unsere Kunden und die Öffentlichkeit“, wie Zügel betont. „So unterschiedlichen Zwecken die drei Stiftungen dienen, eines haben sie gemeinsam: Sie sollen Programm sein, ein Programm zum Wohl der Bevölkerung und unserer Kunden.“ Mit prognostizierten Erträgen von rund

einer Million D-Mark pro Jahr möchten die Stiftungen vor allem dort anregen, fördern und unterstützen, wo Projekte nicht ausreichend finanziert sind.

Schwierige Bedingungen für Stiftungsgründungen in den 1980er-Jahren

Mit der Gründung der drei Stiftungen betritt die LG 1984 Neuland innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe. Die heutige LBBW-Stiftung ist damit die älteste Sparkassen-Stiftung. In rascher Folge findet der Schritt viele Nachahmer. So gibt es Ende 2023 bundesweit über 750 Stiftungen in der Sparkassen-Finanzgruppe. Insbesondere in den 1980er-Jahren leistete die LG bei vielen Geburtshilfe.

6

Am 12. September 1984 feiert die Landesgirokasse mit geladenen Gästen im Beethovensaal der Liederhalle offiziell den Geburtstag. Das Galakonzert, bei dem der Geigenvirtuose Gidon Kremer auftritt, ist zugleich die Geburtsstunde der heutigen LBBW-Stiftung.

In seiner Festrede stellt Dr. Walther Zügel, Vorsitzender des Vorstands der Landes-



Mit gelben Fahnen und einer eigenen Jubiläumszeitung feiert die Landesgirokasse im September 1984 den 100. Gründungstag der Städtischen Sparkasse Stuttgart.

Wer eine Stiftung gründen möchte, stößt 1984 auf komplexe gesetzliche Regelungen. Daher verwundert es nicht, dass im „Verzeichnis der Deutschen Stiftungen“ Anfang der 1990er-Jahre gerade einmal 5.000 rechtsfähige Stiftungen des bürgerlichen Rechts aufgeführt sind. Heute gibt es in Deutschland rund 26.000 rechtlich selbstständige Stiftungen. Hinzu kommen rund 6.000 Treuhandstiftungen, die an eine Stiftergemeinschaft angeschlossen sind, zum Beispiel an die LBBW-Stiftungsfamilie (siehe Seite 20 in dieser Broschüre).

Der bürokratische Aufwand zur Gründung der drei Stiftungen ist für die LG 1984 immens. Der Vorstand zieht deshalb als Alternative eine jährliche Preisverleihung in Betracht. Die Stiftungsidee als nachhaltiges Fördermodell setzt sich am Ende jedoch durch. In seiner Gründungsrede am 12. September nimmt Walther Zügel die Gründung vorsorglich gegen mögliche Kritik in Schutz: „Um nicht missverstanden zu werden, es geht uns nicht um Unterstützung modischer Erscheinungen, sondern die angeführten Bereiche rechtfertigen uns den langfristigen Einsatz von Mitteln.“

Die „angeführten Bereiche“ sind die bis heute bestehenden Förderschwerpunkte „Ausbildung, Fort- und Weiterbildung“, „Natur und Umwelt“ sowie „Kunst und

Kultur“. Der Bereich „Soziales“ fehlt. Hier engagiert sich die Landesgirokasse seit Langem und dieses Engagement bleibt auch parallel zu den Stiftungen bestehen.



2009 spricht Peter Maffay aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums im LBBW-Forum.

Feier zum 25-jährigen Bestehen

2009 feiern die drei Stiftungen, die mittlerweile als LBBW-Stiftungen firmieren, ihr 25-jähriges Bestehen. Den passenden Rahmen bietet der Stiftertag des Initiativkreises Stuttgarter Stiftungen. Festredner ist Peter Maffay, der über die Gründung der Tabaluga-Stiftung berichtet. Michael Horn, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der LBBW, bezeichnet in seiner Rede die Gründung der Stiftungen als „Initialzündung für das, was heute an vielen Stellen möglich ist“.



Bei einem Festkonzert in der Liederhalle gibt der Vorstandsvorsitzende der Landesgirokasse, Dr. Walther Zügel, die Gründung der drei Stiftungen bekannt.



Feiern 2009 gemeinsam das 25-jährige Bestehen der Stiftung im LBBW-Forum (von links): **Stefan Mappus**, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag und Vorsitzender des Stiftungsrats der LBBW-Stiftungen, **Dr. Susanne Dieterich** vom Initiativkreis Stuttgarter Stiftungen, **Sabine Kunz**, stv. Geschäftsführerin der Stiftungen, **Martin Kuon**, Geschäftsführer der Stiftungen, sowie **Helmut Nanz**, Vorsitzender des Initiativkreises Stuttgarter Stiftungen.

1984 errichtet die Landesgirokasse drei Stiftungen:

- > Stiftung Ausbildung, Fort- und Weiterbildung
- > Stiftung Natur und Umwelt
- > Stiftung Kunst und Kultur

Die Entwicklung der drei Stiftungen der Landesgirokasse zur LBBW-Stiftung

Nach der Gründung der LBBW 1999 führten die drei Stiftungen der Landesgirokasse ihre Arbeit unter neuem Namen fort.

2016 erfolgte die Zusammenlegung zur Stiftung Landesbank Baden-Württemberg. Seit der Gründung 1984 wurden rund 12.000 Projekte mit einem Fördervolumen von 28 Millionen Euro unterstützt.

8

Die Vorsitzenden und Geschäftsführer der LG-/LBBW-Stiftung(en)

Die Vorsitzenden:

- 1984 bis 1996: Prof. Dr. Walther Zügel
1996 bis 1998: Thomas R. Fischer
1999 bis 2001: Werner Schmidt
2001 bis 2004: Hans Dietmar Sauer
2005 bis 2009: Dr. Siegfried Jaschinski
2009 bis 2016: Hans-Jörg Vetter
seit 2016: Rainer Neske

Die Geschäftsführer:

- 1984 bis 1993: Hans M. Hambücher für alle drei LG-Stiftungen
1994 bis 1995: Georg Fundel für die LG-Stiftungen Ausbildung, Fort- und Weiterbildung sowie Natur und Umwelt
Martin Kuon für die LG-Stiftung Kunst und Kultur
1996 bis 2023: Martin Kuon für alle drei Stiftungen, bzw. ab 2016 der LBBW-Stiftung
seit Juli 2023: Stephan Schorn

Die Anfänge der

Stiftung Ausbildung, Fort- und Weiterbildung

„Junge Menschen lernen noch allzu oft ins Leere“, bemerkt Walther Zügel, Vorstandsvorsitzender der LG, in seiner Rede zur Gründung der Stiftungen. Stattdessen sollen Ausbildungswege gefördert werden, die „in eine befriedigende Zukunft des Einzelnen“ führen. Dabei denkt er auch an die Wirtschaft. Dort werden in den 1980er-Jahren zunehmend Mitarbeitende mit Computerkenntnissen gesucht. Die neue Stiftung reagiert darauf, indem sie 1985 die LG-Computerschule ins Leben ruft. Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, sich in kostenlosen Kursen EDV-Kenntnisse



Einer der ersten Kurse der LG-Computerschule.

anzueignen. Bereits im ersten Jahr besuchen über 1.000 Jugendliche die Computerschule. Zu Beginn der 1990er-Jahre lässt der Bedarf nach. Die Stiftung stellt das Angebot Ende 1991 ein.

In den folgenden Jahren fördert die Stiftung – wie ihre beiden Schwesterstiftungen – vielfältige Projekte. Die Zuwendungen werden dabei so verteilt, dass sie allen Bevölkerungsschichten zugutekommen: Gefördert werden Kolloquien und Kongresse an den Hochschulen der Region ebenso wie Projekte an allgemeinbildenden Schulen und in sozialen Einrichtungen. Zudem gewährt die Stiftung Druckkostenzuschüsse für Publikationen sowie Stipendien – letztere nicht nur für Studierende, sondern auch für junge Menschen mit schlechten Berufschancen.

Die Anfänge der Stiftung Kunst und Kultur

Den größten Zulauf an Anträgen erfährt von Anfang an die Stiftung Kunst und Kultur. Bereits 1987 wird im Geschäftsbericht vermerkt, dass es sich hier um die arbeitsaufwendigste Stiftung handle. Das hat einen guten Grund. Die LG-Stiftungen gehören zu den wenigen Antragsstiftungen im Land. Das bedeutet: Die Stiftung Kunst und Kultur initiiert nicht, sondern reagiert auf Impulse von außen. Sie füllt damit eine Lücke, was in der Szene schnell bekannt wird. Hunderte von Projektanträgen erhält die Stiftung bereits in den ersten Jahren. Theatergruppen, Schulen, Kirchengemeinden, Bibliotheken, Universitäten und viele mehr stellen ihre Projekte vor. Da die Fördersummen oft zwischen 500 und 3.000 D-Mark liegen, kann die Stiftung an vielen Stellen Unterstützung leisten. Bei einem Projekt gibt es sogar einen direkten Bezug: 1993 schenkt die LG-Stiftung dem Württembergischen Landesmuseum einen Schleier Königin Katharinas – der Gründerin der Württembergischen Sparcasse.



Die Stiftung Kunst und Kultur kaufte einen Schleier von Königin Katharina für das Landesmuseum Württemberg in Stuttgart.

Die Anfänge der Stiftung Natur und Umwelt



Umweltverschmutzung, Artensterben und „sauerer Regen“ sind Themen, die in den 1980er-Jahren zunehmend diskutiert werden. Bei den Treffen zur Gründung der LG-Stiftungen wird früh über eine Stiftung für „Naturschutz im weitesten Sinne“ nachgedacht. Das Steuerrecht zieht hier jedoch enge Grenzen. Steuerlich begünstigt ist in den 1980er-Jahren nur die Förderung von wissenschaftlichen Umwelt- und Naturschutz-Projekten. Praxisorientierte Initiativen zählen nicht dazu. Die LG-Spitze will jedoch gerade solche Initiativen fördern. Die Stiftung wird deshalb kurz nach der Gründung in zwei steuerlich getrennte Zweige aufgeteilt: in „Wissenschaft und Forschung“ sowie „Naturschutz“. 2007 tritt das Gesetz zur Stärkung des bürgerlichen Engagements in Kraft, das auch im Natur- und Umweltschutz alle gemeinnützigen Tätigkeiten steuerlich begünstigt. Die Trennung wird damit überflüssig.

In den ersten Jahren fördert die Stiftung eine Studie zur Wiederverwertung von Kunststoffen aus dem Hausmüll. Ein weiteres großes Projekt wird der „Klimakalender“ – ein Dauerkalender, der Temperaturen, Niederschläge und Schadstoffwerte dokumentiert. Zum wahren Renner entwickelt sich die Schriftenreihe „Naturschutz im Kleinen“. Die Hefte werden in den LG-Filialen kostenlos ausgegeben und sind in der Regel rasch vergriffen.

Wo ist die Stiftung aktuell aktiv?



10





Einige Beispiele:

Kunst und Kultur

Lahr

Kulturverein MOMO e.V.: Aufführung „Die Fledermaus“ mit Erwachsenen und talentierten Jugendlichen

Mannheim

Kunsthalle Mannheim: Ausstellung „Zwischen einer Linie. Monika Grzymala und Katharina Hinsberg“

Stuttgart

Musik Podium Stuttgart e. V.:
Festival Stuttgart Barock 2024
unter dem Titel „Faszination Neapel“

Natur und Umwelt

Reutlingen

myclimate Deutschland gGmbH:
Umweltbildungsprojekt „Zukunftswerkstatt“
für Jugendliche 2024/2025

Stockach

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V.:
„Zukunftsgarten – Nachhaltig gestalten, kreativ sein!“

Waldstetten

Nachhaltige Zukunft Waldstetten e.V.:
Umweltbildungsprojekt „Arten- und Insektenschutz“

Ausbildung, Fort- und Weiterbildung

Stuttgart

Brustling der Herzen – Die VfB-Stiftung:
VfB-Bildungsrallye 2024/2025 für Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse aller Schularten und C-Jugend-Fußballmannschaften

Trossingen

Staatliche Hochschule für Musik:
„Martin und die Jazz-Europameisterschaft – Ein kooperatives Jazzvermittlungsprojekt für Kinder im Schwarzwald und auf der Schwäbischen Alb“

Unteruhldingen

Verein für Pfahlbau- und Heimatkunde e.V.:
Modernisierung des Archæoramas für das neue Besucherzentrum und Ausstellungsgebäude im Pfahlbaumuseum

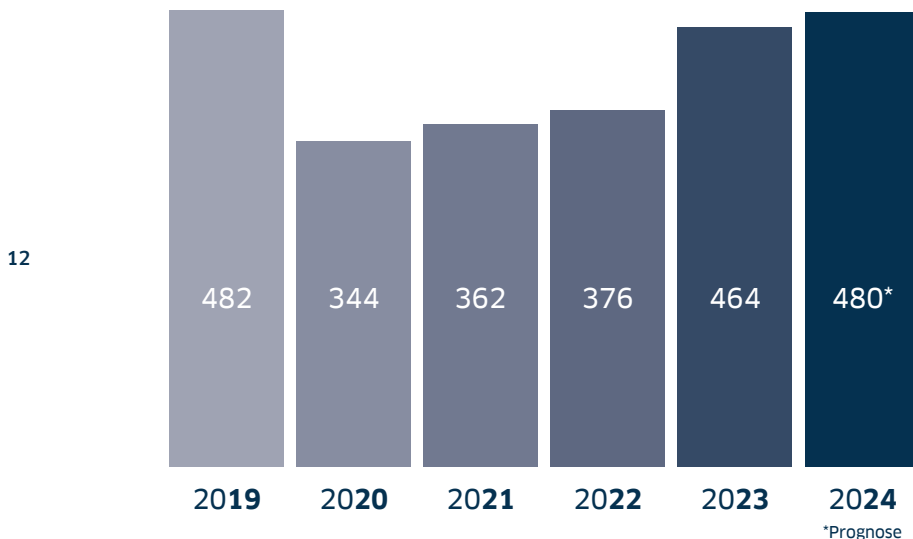
Stiftungskapital und Fördersummen

Stiftungskapital: 21 Millionen Euro

„Die Stiftung Landesbank Baden-Württemberg möchte in allen Fördergebieten Vielfalt erzeugen und Vielfalt erhalten, als Zeichen der Verbundenheit mit der Bevölkerung in Baden-Württemberg.“

(aus der Präambel der Satzung)

Förderanfragen insgesamt



Gesamtbilanz 1984–2024

Förderprojekte

rund **12.000**

Kunst und Kultur	8.500
Ausbildung, Fort- und Weiterbildung	1.800
Natur und Umwelt	1.700

Fördersummen

rund **28 Mio. €**

Kunst und Kultur	16,1
Natur und Umwelt	7,0
Ausbildung, Fort- und Weiterbildung	4,9

Förderzusagen

2023 wurden insgesamt **219 Projekte** mit **517.500 Euro** gefördert:

Kunst und Kultur

249.000 Euro

130 Zusagen

Ausbildung, Fort- und Weiterbildung

156.200 Euro

70 Zusagen

Natur und Umwelt

112.300 Euro

19 Zusagen



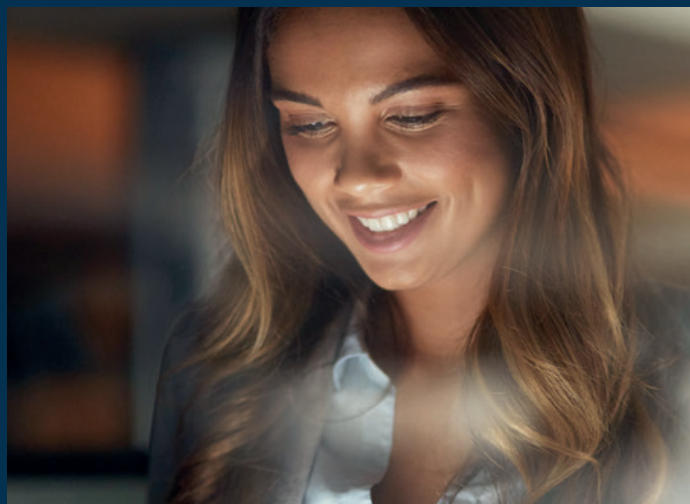
13

Möchten Sie die Arbeit der LBBW-Stiftung unterstützen?

Wir freuen uns über Ihre Spende, die für Projekte in Baden-Württemberg gemäß den Stiftungszwecken verwendet wird.

Spenden sind steuerlich absetzbar.
Gerne stellen wir Ihnen eine
Zuwendungsbestätigung aus.

Spendenkonto:
Stiftung Landesbank Baden-Württemberg
BW-Bank Stuttgart
IBAN: DE94 6005 0101 0002 8841 14
BIC: SOLADEST600



Schwerpunkt Kunst und Kultur



14

Mit Unterstützung der LBBW-Stiftung können Künstlerinnen und Künstler, aber auch Kultur-
einrichtungen ihre Vorhaben auf den Gebieten
von Musik und Literatur, Bildender und
Darstellender Kunst verwirklichen.

Jubiläumsnacht im Museumsviertel Ravensburg

Im August 2023 feierte das Museumsviertel Ravensburg sein zehnjähriges Bestehen mit einer „Langen Nacht“. Von 18 bis 24 Uhr hatten das Kunstmuseum Ravensburg, das Museum Ravensburger, das Museum Humpis-Quartier und das Wirtschaftsmuseum Kreis Ravensburg geöffnet und boten ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm. Die LBBW-Stiftung förderte die für diese Nacht entwickelte Licht- und Klangprojektion des Karlsruher Künstlers Jonas Denzel (Foto oben) am Obertor (Foto links).



Sommerkonzerte des Studentischen Orchesters Baden-Württemberg

Die LBBW-Stiftung förderte gemeinsam mit weiteren Partnern die Sommerkonzerte 2023 des Studentischen Orchesters Baden-Württemberg. Das Ensemble ist ein Non-Profit-Orchester, das sowohl den Musizierenden als auch dem Publikum ein hochkarätiges, kostenloses Kulturprogramm bietet und damit vielen Menschen den Zugang zu klassischer Musik ermöglicht.



Jüdische Kulturwochen in der Landeshauptstadt Stuttgart

Seit 20 Jahren machen die Jüdischen Kulturwochen in der Landeshauptstadt Stuttgart neugierig auf das vielschichtige jüdische Leben in unserem Land. Die Veranstaltungsreihe, die von der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württembergs organisiert wird, setzt auf Dialog und gegenseitiges Verständnis als Basis für ein friedliches Zusammen-

leben. Die LBBW-Stiftung war in den zwei Jahrzehnten immer wieder Förderpartner für einzelne Veranstaltungen. Wie 2023 ist die LBBW-Stiftung auch 2024 neben der Stadt Stuttgart Hauptförderer der Jüdischen Kulturwochen.



Projektförderung 2023

Kunst und Kultur	Projekte		Fördermittel	
Musik	38	29,2%	57.500 €	23,1%
Bildende Kunst	36	27,7%	70.000 €	28,1%
Darstellende Kunst	40	30,8%	74.000 €	29,7%
Literatur	6	4,6%	12.000 €	4,8%
Weitere Projekte	10	7,7%	35.500 €	14,3%
Summe	130	100%	249.000 €	100%

Bei der Vorstellung des Programms der Jüdischen Kulturwochen 2023 (von links): Stephan Schorn, Geschäftsführer der LBBW-Stiftung, Prof. Barbara Traub, Sprecherin des Vorstands der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württembergs, Susanne Wetterich, Organisatorin der Jüdischen Kulturwochen.

Schwerpunkt Natur und Umwelt



16

Projekt „NaturErlebnisWissen“: Im Mai 2023 hat die LBBW-Stiftung vier Fahrrad-Infomobile in Lenningen übergeben. Mit dabei: der Staatssekretär im Umweltministerium, Dr. Andre Baumann (2. von rechts), die stv. Vorsitzende des Stiftungsvorstands, Stefanie Münz (Mitte), und der langjährige Geschäftsführer der LBBW-Stiftung, Martin Kuon (4. von links).

Die LBBW-Stiftung ist dort dabei, wo Menschen und Institutionen sich um Umwelt- und Naturschutz kümmern. Das gilt insbesondere, wenn es um die Erhaltung der vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt geht. Auch fördern wir Wissenschaft und Forschung in den Bereichen Natur- und Umweltschutz sowie Biologie und Medizin, einschließlich Naturheilverfahren.



Projekt „NaturErlebnisWissen“

Die Natur schützen heißt: mit Menschen sprechen. Daher wurden im Mai 2023 in Lenningen vier Fahrrad-Infomobile von der LBBW-Stiftung an die Naturschutzzentren Obere Donau, Eriskirch, Wurzacher Ried und Schopflocher Alb übergeben. Die Anhänger der E-Bikes werden von den dortigen Rangern als mobile Infostände genutzt, um Besucherinnen und Besucher mit dem notwendigen Wissen für einen bewussten und schonenden Umgang mit der Natur auszustatten.



ProBiene - Kampagne „Bienenwünsche erfüllen“

Das Freie Institut für Ökologische Bienenhaltung ProBiene steht für ein zukunftsfähiges Miteinander von Mensch und Biene – realisiert durch die Weiterentwicklung der ökologischen Imkerei und eine sinnhafte Bildungsarbeit. Hierbei soll die Idee einer wesensgerechten Bienenhaltung zielgerichtet an Kinder, Jugendliche und Erwachsene verbreitet werden – auch durch Einzelmaßnahmen wie Vorträge, Seminare, Publikationen und moderne Medien. Die LBBW-Stiftung fördert die auf zwei Jahre ausgelegte Kampagne u. a. durch eine Kostenbeteiligung an der Herausgabe einer Bienenzeitschrift, eines Faltblatts und eines Kinderbuchs.



Projektförderung 2023

Natur und Umwelt	Projekte		Fördermittel	
Naturschutz	3	15,8%	52.500 €	46,8%
Umweltbildung	10	52,6%	31.500 €	28%
Wissenschaft	3	15,8%	23.800 €	21,2%
Sonstiges	3	15,8%	4.500 €	4%
Summe	19	100%	112.300 €	100%

Schwerpunkt Ausbildung, Fort- und Weiterbildung

Bildung ist das beste Kapital – davon sind wir bei der LBBW-Stiftung überzeugt. So fördern wir zum Beispiel innovative Ausbildungskonzepte, um junge Menschen auf ihrem Weg in die Zukunft zu begleiten. Darüber hinaus unterstützt die Stiftung Hochschulen und Bildungsangebote der Museen in Baden-Württemberg.

18



Archaeorama des Pfahlbaumuseums am Bodensee

Von der bronzezeitlichen Holunderflöte zur komplett erhaltenen Holzschale mit Schöpflöffel – das gibt's im ältesten archäologischen Freilichtmuseum Deutschlands zu sehen! Die LBBW-Stiftung unterstützte die Arbeit des Pfahlbaumuseums Unteruhldingen und förderte die Modernisierung des Archaeoramas.



In einem 360-Grad-Panoramakino erhalten die Gäste faszinierende Einblicke in die sonst verborgene Unterwasserwelt des Bodensees. Zu sehen sind unter anderem ein virtuelles Pfahlfeld sowie die Methoden, mit denen die Tauch-Archäologie die Schätze der Pfahlbauten erschließt.



Akademie Hofgut Himmelreich

Die Akademie der Hofgut Himmelreich gGmbH ist seit 2007 Träger einer Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BvB-Reha) für junge Menschen mit kognitiven Einschränkungen. Jährlich beginnt ein neuer Kurs mit 10 bis 15 Teilnehmenden und unterstützt diese dabei, ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis auf dem Ersten Arbeitsmarkt in einem Betrieb des Hotel- und Gaststättengewerbes (Küche, Service, Etage, Hausmeisterdienste oder Lebensmitteleinzelhandel) zu erlangen. Die LBBW-Stiftung unterstützt die Akademie Hofgut Himmelreich seit ihrer Gründung immer wieder.



Filmakademie Baden-Württemberg

Seit ihrer Gründung 1991 hat sich die Filmakademie Baden-Württemberg als eine der weltweit führenden Filmhochschulen etabliert. Betreut werden die Studierenden von über 300 Fachleuten aus der Film- und Medienbranche. Jährlich entstehen etwa 250 Filme aller Genres, die auf den wichtigsten Filmfestivals der Welt regelmäßig Preise gewinnen. Die LBBW-Stiftung unterstützt die Akademie seit 2006 mit einem gemeinsam erarbeiteten Filmförderprogramm. Dabei fördert die Stiftung bis zu fünf Arbeiten (Dokumentarfilm, szenischer Film oder Werbefilm) des dritten Studienjahrs Regie mit jeweils 3.000 Euro.

Projektförderung 2023

Ausbildung, Fort- und Weiterbildung	Projekte		Fördermittel	
Hochschulen	16	22,9%	37.000 €	23,7%
Schulen	26	37,1%	52.200 €	33,4%
Weitere Bildungseinrichtungen	28	40%	67.000 €	42,9%
Summe	70	100%	156.200 €	100%



Ergänzung zur LBBW-Stiftung: Die LBBW-Stiftungsfamilie

Anlässlich des 40. Jubiläums der LBBW-Stiftung hat die Landesbank Baden-Württemberg eine zweite Stiftung gegründet: Die LBBW-Stiftungsfamilie. Als Dachstiftung bietet sie Stifterinnen und Stiftern partnerschaftliche Strukturen, um individuelle Stiftungsziele zu erfüllen und das jeweilige Stiftungsvermögen so anzulegen, wie es große Stiftungen tun könnten. Über ein Vermögenspooling ermöglicht die LBBW-Stiftung allen Stiftenden Zugang zu ihrer Vermögensanlage. Die von der Stiftungsfamilie betreuten und im Spezialfonds gebündelten Treuhandstiftungen profitieren so von einer effizienten Vermögensanlage.

Die LBBW/BW-Bank begleitet mit dem Stiftungsmanagement bereits seit Jahren

intensiv Stiftungsgründungen. Sie berät dabei Kundinnen und Kunden ebenso wie die Beraterinnen und Berater quer durch Deutschland. Gerade in der Gründungsphase einer Stiftung ist es wichtig, mit Expertinnen und Experten zu überlegen, welches Stiftungsformat zu den eigenen, individuellen Zielsetzungen passt, um Sinnvolles leisten bzw. Mehrwert und Wirkungen erzielen zu können.

Wer Gutes tun will, muss also nicht unbedingt eine rechtsfähige Stiftung mit individueller Infrastruktur gründen. Es ist häufig sinnvoller, das Vermögen als sogenannte Zustiftung an eine bereits bestehende Stiftung mit ähnlichen Zielen zu geben oder eine Treuhandstiftung zu gründen. Unerlässlich dabei ist ein zuverlässiger Treuhänder. Mit der LBBW-Stiftungsfamilie haben Stiftende einen renommierten Stiftungspartner an ihrer Seite, der durch eine partnerschaftliche Vermögensanlage mit der LBBW-Stiftung zusätzliche Wirkung in der geplanten Stiftungsarbeit verspricht.



20



Im April 2024 fand die konstituierende Vorstandssitzung der LBBW-Stiftungsfamilie statt (von links): **Stephan Schorn**, Geschäftsführer der LBBW-Stiftung und Vorstandsmitglied der Stiftungsfamilie, **Andrea Schildhorn**, Leiterin des Regionalbüros Stuttgart des Deutschen Stiftungszentrums (DSZ), **Dr. Markus Heuel**, Mitglied der Geschäftsleitung des DSZ, **Mirjam Schwink**, Leiterin des Stiftungsmanagements der BW-Bank und Mitglied des Vorstands der Stiftungsfamilie, **Andreas Götz**, Mitglied des Konzernvorstands der LBBW und Vorsitzender des Vorstands der LBBW-Stiftungsfamilie, **Ilka Knoth**, Leiterin Private Banking der BW-Bank und stv. Vorsitzende des Vorstands der Stiftungsfamilie, sowie **Franka Bechstein**, stv. Leiterin des Regionalbüros Stuttgart des Deutschen Stiftungszentrums.



Während die LBBW/BW-Bank für die ertragsbringende Anlage des Vermögens sorgt, kümmert sich das Deutsche Stiftungszentrum um alle stiftungsrechtlichen und steuerlichen Angelegenheiten der Stiftungen der LBBW-Stiftungsfamilie. Im Deutschen Stiftungszentrum (DSZ) hat der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. seine Kompetenz in Sachen Beratung und Management von Stiftungen gebündelt. Rund 700 Stiftungen nutzen bereits den Service des DSZ.

Die LBBW-Stiftung auf LinkedIn und YouTube

Die LBBW-Stiftung informiert seit Juli 2023 auf LinkedIn über ausgewählte Förderprojekte. Die drei Förderschwerpunkte garantieren Abwechslung - vom Lustspiel im Main-Tauber-Kreis zur Wissensvermittlung im Naturschutzzentrum in Karlsruhe. Informiert wird auch über die Stiftung als solches, sei es Sitzungen des Stiftungsrats oder personelle Veränderungen. Auch über Kooperationen, wie die Vorstellung der Stiftung im Kundenmagazin extend der BW-Bank, wird berichtet.

Mittlerweile hat die Stiftung auf LinkedIn rund 3.000 Followerinnen und Follower.

Ein aktueller Schwerpunkt ist das 40-jährige Jubiläum der Stiftung, das im September 2024 gefeiert wurde. Erste Teaser-Videos mit Moderatorin Tatjana Geßler und Laudator Dr. Eckart von Hirschhausen erzielten rund 10.000 Aufrufe.

Um dem öffentlichen Interesse gerecht zu werden, wird die Jubiläumsfeier auf dem neuen YouTube-Kanal der LBBW-Stiftung gestreamt und kann dort auch später noch angeschaut werden. Begleitend gibt es Videos, die die Förderschwerpunkte und -projekte vorstellen, sowie eine Zusammenfassung des Abends.



Webseite



LinkedIn



YouTube



21



Wie stellt man einen Antrag an die Stiftung?

Antragstellung

Wer einen Antrag stellen möchte, findet unter www.lbbw.de/stiftung den Vordruck „Förderantrag an die Stiftung Landesbank Baden-Württemberg“. Dieses Dokument sollte ausschließlich zur Vorstellung eines Projektes verwendet werden. Der Antrag muss vollständig ausgefüllt sein und der Stiftung per E-Mail zugeleitet werden.

Besonders wichtig sind eine aussagekräftige Projektbeschreibung sowie ein Kosten- und Finanzierungsplan, aus dem das aktuelle Defizit und die angefragte Fördersumme hervorgehen. Auch sollten investierte Eigenmittel und Eigenleistungen bei dem geplanten Vorhaben genannt sowie Anträge bei öffentlichen Zuwendungsgebern, anderen Stiftungen oder Unternehmen aufgeführt werden. Auch bereits bestehende Förderzusagen helfen bei der Einschätzung des Projektes.

Förderrichtlinien

Grundsätzlich gilt: Die Stiftung fördert ausschließlich konkrete Projekte und gibt keine allgemeinen Zuschüsse an Institutionen. Auch leistet die Stiftung im Regelfall keine Dauerförderungen. Ein Teil ihrer Mittel soll immer wieder neuen Projekten und Antragstellern zugutekommen. Anträge natürlicher und juristischer Personen werden miteinander abgeglichen, um eine Häufung von Förderprojekten beispielsweise an einem und demselben Veranstaltungsort zu vermeiden. Die Einzelheiten sind in den „Förderrichtlinien der Stiftung Landesbank Baden-Württemberg“ geregelt und unter www.lbbw.de/stiftung abrufbar.



QR-Code scannen und direkt zum Formular der Antragsstellung gelangen.

Kontaktmöglichkeiten



Nicole Beinroth, Stiftungsteam
Tel. +49 711 127 43741
nicole.beinroth@lbbw-stiftung.de



Silke Düll, Stiftungsteam
Tel. +49 711 127 43608
silke.duell@lbbw-stiftung.de



Klaudia Marschner, Stiftungsteam
Tel. +49 711 127 43820
klaudia.marschner@lbbw-stiftung.de



Stephan Schorn, Geschäftsführer
Tel. +49 711 127 43741
stephan.schorn@lbbw-stiftung.de

23

Für die LBBW-Stiftung ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien. Diese Broschüre wurde gedruckt auf Enviro Polar – ein Papier, das aus 100% Recyclingfasern hergestellt wird, FSC®-zertifiziert ist und das Umweltsiegel des Blauen Engels trägt.

FSC® (Forest Stewardship Council®) ist eine gemeinnützige Organisation, die sich für eine ökologische und sozial verantwortliche Nutzung der Wälder unserer Erde einsetzt.

Der Ausgleich der Treibhausgas-Emissionen erfolgt durch die Unterstützung anerkannter Klimaschutzprojekte. Weitere Informationen erhalten Sie durch Eingabe der ID-Nummer 12047-2409-1001 auf www.climatepartner.com



Impressum

Herausgeber

Stiftung Landesbank Baden-Württemberg
Am Hauptbahnhof 2
70173 Stuttgart

Redaktion

Stephan Schorn (V.i.S.d.P.), Nicole Beinroth,
Angelika Brunke, Silke Düll, Felix Fellgiebel,
Klaudia Marschner und Anna Zänkert

Gestaltung

Alina Maxin-Hagmann, Systemedia GmbH

Produktion

Systemedia GmbH
Dachsteinstraße 3, 75449 Wurmberg
www.systemedia.de

© September 2024

LB BW

Stiftung
Landesbank Baden-Württemberg

Stiftung Landesbank Baden-Württemberg

Am Hauptbahnhof 2

70173 Stuttgart

www.LBBW.de/stiftung



Webseite



LinkedIn



YouTube